

Interfraktioneller Antrag

(Antrag Nr. 15-1375/2015)

Eingereicht am 10.06.2015 um 09:28 Uhr.

Änderungsantrag zu: Hunderauslauf am Kronsberg (Drucksache_Nr.: 15-0952/2015)

Antrag

Antrag zu beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, eine Überprüfung sämtlicher Schilder (Hunderauslauffläche, Leinenzwang) im Verlauf der Wege Hugo-Knappworst-Weg, Paul-Theile-Weg und Von-Escherte-Weg(Hunderauslauffläche Kronsberg-Nord) durchzuführen und die beschädigten oder verunreinigten Schilder zu ersetzen oder zu reinigen. Hier herrscht teilweise ganzjährig Leinenzwang. Dabei sind die Schilder mit dem Hinweis auf die momentan gültige Regelung zur Brut- und Setzzeit zu versehen. In diesem Zusammenhang ist auch für eine eindeutige Beschilderung des Hunderauslaufweges (nördlicher Kronsberg) zu sorgen. Dabei sollten besonders auch Radfahrer auf den Hunderauslauf hingewiesen und zu entsprechender Rücksichtnahme aufgefordert werden.

Neben diesen Schildern sind auch die Übersichtskarten „Landschaftsraum Kronsberg“ am Hellenkamp /Ecke Treppenkamp und an der Wasseler Str./Ecke Paul-Theile-Weg zu erneuern und den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen.

Des Weiteren sind die Ausschilderungen mit den unter Hannover-Gis.de abrufbaren, ausgewiesenen Flächen und Wegen in Einklang zu bringen oder das Kartenmaterial gemäß der Beschilderung, die bereits korrekt plaziert ist, zu aktualisieren. Dies betrifft insbesondere den südlichen Kronsberg.

Außerdem sind während der Brut- und Setzzeit Mäharbeiten auf den Hunderauslaufflächen Kronsberg Nord und Süd zu unterlassen, mindestens ist aber von der Verwaltung darzulegen, warum auf diese Maßnahme in dem Zeitraum nicht verzichtet werden kann. Des Weiteren sollen keine Schafe auf die Hundesaulauffläche ,um zu vermeiden, das Krankheitserreger, die sich im Schafskot befinden, auf Hunde übertragen werden.

Anstelle der bisherigen Hunderauslauffläche am nördlichen Kronsberg sollte der eingezäunte Bereich (oberhalb des Paul-Theile-Wegs) ganzjährig für den Hunderauslauf freigegeben werden. Dadurch können Konflikte zwischen Hundehaltern und Nicht-Hundehaltern deutlich reduziert und die Akzeptanz für die Einhaltung der geltenden Regelungen erhöht werden. Dieser eingezäunte Bereich wurde ursprünglich zur Unterbringung der Schafe während der Nacht (Wander-Schäfer) geschaffen. Inzwischen verbleiben die Schafe in eigens dazu aufgestellten mobilen Elektroomzäunungen.

Begründung

Einige der Hinweisschilder auf die Hunderauslaufflächen haben keine Hinweise auf die Regelungen zur Brut- und Setzzeit, dies kann zu unbeabsichtigten Fehlern bei den Hundebesitzern führen.

Die Übersichtskarte „Landschaftsraum Kronsberg“ ist über die Jahre verwittert und enthält auch nicht mehr alle aktuellen Gegebenheiten, so fehlt z. B. der Hinweis auf die Hunderauslauffläche Kronsberg-Süd.

Diese ist im Kartenmaterial der Stadt Hannover deutlich größer eingezeichnet als es vor Ort die Ausschilderung vermuten lässt. Am nördlichen Kronsberg fehlen an mehreren Stellen Hinweisschilder auf den eingezeichneten Hundenauslaufweg. Hier ist dringend Abhilfe und Klarheit zu schaffen.

In den letzten Jahren konnte außerdem immer wieder beobachtet werden, dass die Hundenausläufflächen in der Brut- und Setzzeit gemäht wurden. Dies erscheint für Außenstehende dem Schutz der Bodenbrüter diametral entgegenzulaufen. Hier sollte die Verwaltung dringen Aufklärung schaffen, warum diese Maßnahme zu diesen Zeiten erfolgen oder in Zukunft darauf verzichten.

Die von der Verwaltung ganzjährig zur Verfügung gestellten Hundenausläufflächen sind vom Kronsberg fußläufig schwer zu erreichen (> 20 Min., einfache Strecke). Es liegt nicht im Interesse eines ökologisch orientierten Stadtteils den PKW Verkehr zusätzlich auch noch durch Hundehalter zu erhöhen.

18.62.06
Hannover / 10.06.2015